

Jugendhilfeplanung Landkreis Jerichower Land

Teilplan - Förderung der Jugendarbeit - (Fortschreibung ab 2019)



„Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden“.

Pearl Sydenstricker Buck amerikanische Schriftstellerin (1892 - 1973)

Inhaltsverzeichnis

	Präambel	3
1.	Rechtliche Grundlagen – Jugendhilfeplanung –	3
2.	Planungsorganisation	3
3.	Konzept	4-8
4.	Sozialraumanalyse	9-29
4.1	Planungsräume anhand sozialräumlicher Erwägungen	9
4.2	Auswahl sozialer Indikatoren und Gegenindikatoren bei der Ermittlung sozialer Belastungen	10-11
4.3	Auswertung des erfassten und aufbereiteten Datenmaterials bezogen auf die festgelegten Planungsräume	12-19
4.3.1	Indikator 1 Junge Menschen	12
4.3.2	Indikator 2 Anteil Arbeitsloser	13
4.3.3	Indikator 3 Hilfen zur Erziehung	14
4.3.4	Indikator 4 Anteil Verletzung der Schulpflicht	15
4.3.5	Indikator 5 Anteil Kriminalität	16-17
4.3.6	Gegenindikator a) - Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	18
4.3.7	Gegenindikator b) - Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	18
4.3.8	Gegenindikator c) - Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	19
4.4	Wertigkeit der sozialen Indikatoren und Gegenindikatoren	20
4.4.1	Berechnungsmodus	20
4.5	Maß sozialer Belastung je Planungsraum	20-28
4.5.1	Übersicht der sozialer Belastung je Planungsraum	29
5.	Bestandserhebung von Jugendfreizeiteinrichtungen	30
6.	Beteiligung	31
7.	Schlussfolgerungen und Empfehlung für die Planungsräume	31-33
8.	Begriffe und Definitionen	34-35

Präambel

Der Jugendhilfeplanung wird im SGB VIII eine besondere Priorität beigemessen. Sie ist das zentrale strategische Instrument zur bedarfsgerechten Entwicklung der Einrichtungen, Dienste, Angebote und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

Ziel dieser Teilplanung ist es, ein hinreichendes, bedarfs- und sachgerechtes Angebot der Jugendarbeit innerhalb des Landkreises vorzuhalten und den sozialräumlichen Veränderungen im Vergleich zur letzten Teilplanung entsprechend anzupassen.

Rechtliche Grundlagen - Jugendhilfeplanung –

Mit dem SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – wird in einem Bundesgesetz das Gebot der Planung für einen Kernbereich der Sozialen Arbeit ausführlich formuliert (insbes. §§ 79 und 80 SGB VIII). Ausführungsgesetze der Länder ergänzen das Bundesgesetz mehr oder weniger umfangreich (z.B. das Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt / KJHG – LSA)

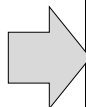
Das Jugendamt im Landkreis regelt in seiner Satzung die Bildung eines ständigen Unterausschusses für die Jugendhilfeplanung. Dieser hat entsprechende Entscheidungen zur Beschlussfassung durch den Jugendhilfeausschuss vorzubereiten.

2. Planungsorganisation

Grundsätzlich sind alle Jugendhelfeteilplanungen unseres Landkreises auf einen mittelfristigen Zeitraum, in der Regel auf eine Laufzeit von fünf Jahren, ausgerichtet. Im Bedarfsfall ist es allerdings erforderlich, vorhandene Planungsbeschlüsse kurzfristiger auf veränderte Entwicklungen in den Planungsräumen zu überprüfen und dementsprechend anzupassen.

2.1 Übersicht Beschlüsse

Teilplan	Beschlussfassungen	Bearbeitungserfordernis
Förderung der Jugendarbeit	Beschlossen durch den Jugendhilfeausschuss, <ul style="list-style-type: none"> • BV 03/119/09, am 29. Januar 2009, ergänzt durch BV/03/254/10 Umsetzung des Fachkräfteprogramms Jugendarbeit im Landkreis Jerichower Land • BV 03/122/15 am 3. Dezember 2015 (Änderung der Förderbedingungen ab 2016 (Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Familienförderung d. LSA, Aktualisierung der Bedingungen in den Sozialräumen?) • 2017 ??? 	Signalisierte Finanzprobleme durch Träger von Einrichtungen der Jugendarbeit



Für die Teilplanung - BV 03/122/15 am 3. Dezember 2015 -, welche die Fortschreibung der Förderung der Jugendarbeit ab 2016 beinhaltet, mehren sich bereits 2017 Anzeichen eines möglichen Überarbeitungsbedarfes. Trotz ergänzender Förderung zeichnen sich zunehmende finanzielle Schwierigkeiten in Einrichtungen der Jugendarbeit ab. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung thematisiert diese Problematik ab der ersten Sitzung 2018.

Die Mitglieder des Unterausschusses gehen davon aus, dass sich der Grad der sozialen Belastung in den Planungsräumen kaum entscheidend geändert haben dürfte. Vor der Übernahme der bisherigen Ergebnisse sollte hierzu eine stichprobenartige Überprüfung erfolgen. Auf der Grundlage einer überarbeiteten Planungskonzeption erfolgt in intensiver Beratungsfolge die Überarbeitung der bestehenden Teilplanung.

3. Konzept

Bei der Herangehensweise orientiert sich der Unterausschuss am Planungs-Design der vorangegangenen Teilpläne und beschließt ein Konzept für die Überarbeitung und Fortschreibung des Teilplanes – Förderung der Jugendarbeit – unter den zwischenzeitlich veränderten Bedingungen. Der Umfang der Überarbeitung soll sich auf wesentliche Schwerpunkte konzentrieren

Vorüberlegungen zum Überarbeitungsbedarf der Jugendhilfeplanung - Förderung der Jugendarbeit -

Letzte Teilplanung: BV 03/122/15 am 3. Dezember 2015

(Fortschreibung ab 2016 , mittelfristige Teilplanung)

Erneuter Handlungsbedarf, da sich finanzielles Defizit abzeichnet !

*Herangehensweise : Klassische planerische Herangehensweise/
aufwandreduziert*

*Konzentration der Planung auf finanziell geförderte Einrichtungen und
Maßnahmen*

Zielsetzung *der*



■ Jugendhilfeplanung - Förderung der Jugendarbeit -

Ziel der Teilplanung ist es, ein hinreichendes, bedarfs- und sachgerechtes Angebot der Jugendarbeit innerhalb des Landkreises vorzuhalten und der sozialräumlichen Entwicklung entsprechend anzupassen.

2

Jugendhilfeplanung

- Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit mit Förderung des örtlichen Jugendhilfeträgers-

■ Planungsphasen



- i. Information- und Vorbereitung*
- ii. Sozialraumbeschreibung*
- iii. Bestandserhebung*
- iv. Bedarfsermittlung*
- v. Maßnahmeplanung*

3

Information und Vorbereitung

- **Planungsablauf/Zeitschiene:** *Planungsphasen gemäß der festgelegten Sitzungstermine des UA-JHPL (19.02., ~~19.03.~~, 16.04., 14.05., 14.06.2018)*
 - **Planungsräume/Sozialräume:** *Übernahme der Festlegungen der Sozialräume/Planungsräume*
 - **Indikatoren:** *(BV UA 19.02.2018)* **weitestgehende Übernahme** *(Arbeitslosigkeit Jugendarbeitslosigkeit nur Bestätigung der Annahme)*
 - Anteil Kinder u. Jugendlicher*
 - HzE*
 - Schulpflichtverletzungen*
 - Kriminalität /Jugendkriminalität*
- Erfassung und Aufarbeitung der aktuellen Daten zur Plausibilitätsprüfung*



Wichtung der Indikatoren

4



- **Heranziehung von möglichen bedarfsmindernden Indikatoren:** *(BV UA 19.02.2018)*
 - a) *Organisationsgrad von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen*
 - b) *Organisationsgrad in der Kinder- und Jugendfeuerwehr*
 - c) *Schulische Ganztagsangebote*
 - d) *Angebote von Musikschulen (ergänzender Vorschlag UA 19.02.2018)*

Wichtung der bedarfsmindernden Indikatoren (BV UA 16.04.2018)

5

Sozialraumbeschreibung (aktualisiert)

- *Auswertung und Dokumentation der Daten:*
- *Charakterisierung der Sozialräume (BV UA 16.04.2018)*

6

Bestandserhebung

*Aktualisierung Übersicht vorhandener Einrichtungen
(Beteiligung d. Städte u. Gemeinden, freie Träger)*



- *Verabschiedung der Bestandserhebung
(BV UA 14.05.2018)*

7

Bedarfsermittlung

■ *Verfahren zur Bedarfsermittlung:*

- *Regionalisierung innerhalb der Sozialräume*
- *Beteiligung der Betroffenen (freie u. kommunale Träger)*
- *Bedürfnisse/Bedarf*



- *Verabschiedung der Bedarfsermittlung
(BV UA 14.05.2018)*

8

Maßnahmeplanung

Festlegung der Maßnahmen

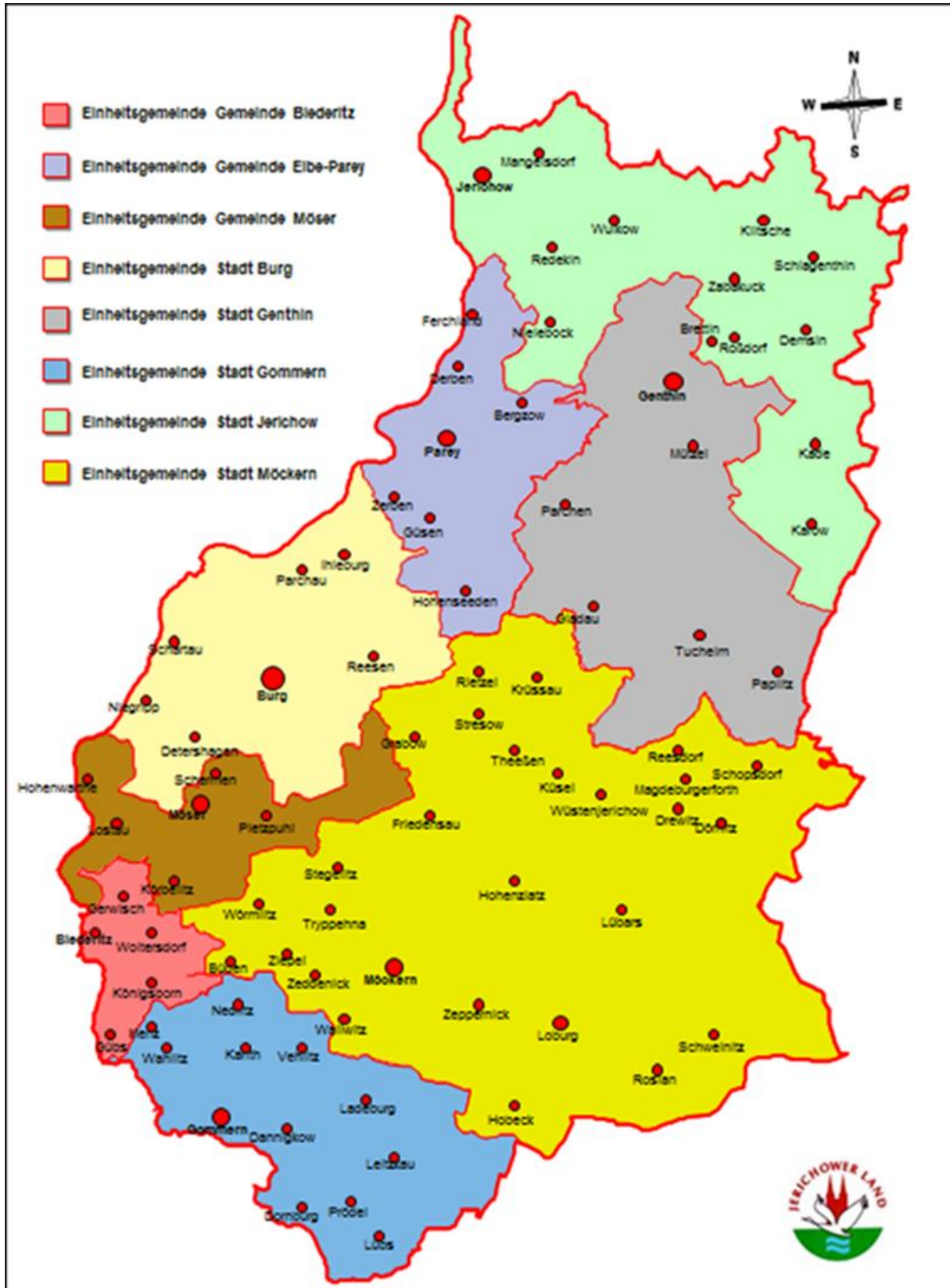
- *Abschließende Erörterung der aktualisierten Teilplanung*
- *(BV UA 14.05.2018)*
- *(BV JHA 14.05.2018)*

9

4. Sozialraumanalyse

4.1 Planungsräume anhand sozialräumlicher Überlegungen

Die räumlichen Strukturen im Landkreis Jerichower Land haben sich seit der letzten Teilplanung nicht geändert. Gegenstand der sozialräumlichen Analyse sind acht Planungs- bzw. Sozialräume in den Grenzen der Einheitsgemeinden.



4.2 Auswahl sozialer Indikatoren und Gegenindikatoren bei der Ermittlung sozialer Belastungen¹

Zur Kennzeichnung und Differenzierung der sozialen Strukturen in den Planungsräumen hat sich die Verwendung folgender sozialer Indikatoren bewährt:

Anteil Kinder und Jugendlicher
Arbeitslosigkeit/Jugendarbeitslosigkeit
Hilfen zur Erziehung
Verstöße gegen das Schulgesetz/Verletzung der Schulpflicht
Kriminalität/Jugendkriminalität

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung befürwortet grundsätzlich die Übernahme dieser statistisch verwertbaren Einflussgrößen, um im Vergleich mit den Ergebnissen der vorangegangenen Planung Entwicklungen abbilden zu können.

Im weiteren Planungsverlauf werden diese Einflussgrößen wie folgt konkretisiert:

- 1) Anzahl junger Menschen
- 2) Anteil Arbeitsloser
- 3) Anteil Hilfen zur Erziehung
- 4) Anteil Verletzung der Schulpflicht
- 5) Anteil Kriminalität

Anfängliche Überlegungen die aktuelle soziale Belastung in den Planungsräumen aufwandsminimiert bzw. durch stichprobenhafte Prüfung bemessen zu wollen, werden im Planungsverlauf verworfen. Durch stichprobenhafte Erhebungen und darauf aufbauende Datenanalysen sind keine validen Ergebnisse zu erzielen, die im Vergleich mit den Daten der letzten Planung ein verwertbares Ergebnis darstellen lassen.

Die Sozialraumanalyse wird deshalb analog der Datenerfassungs- und Berechnungsmethode der Teilplanung BV 03/122/15 durchgeführt (Zwischenergebnis 1: Soziale Belastung je Planungsraum).

Im Rahmen der Überlegungen zum Freizeitverhalten und dem Bedarf an Angeboten für junge Menschen in den Planungsräumen des Landkreises stellen sich die Mitglieder des Unterausschusses folgende Fragen:

- Welche Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung haben junge Menschen in den Planungsräumen unseres Landkreises neben Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit?
- Wie intensiv werden solche Angebote genutzt?

In diesem Zusammenhang erwägt der Unterausschuss Jugendhilfeplanung die Berücksichtigung bedarfsmindernder Indikatoren, die möglicherweise die sozialen Belastungen in den Planungsräumen reduzieren. Das Gremium schlägt folgende Einflussgrößen als Gegenindikatoren vor:

Organisationsgrad von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen
Organisationsgrad in der Kinder- und Jugendfeuerwehr
Schulische Ganztagsangebote
Angebote von Musikschulen

¹ Begriffskatalog

Nach Prüfung der Verfügbarkeit und Verwertbarkeit des entsprechenden Datenmaterials beschließt der Unterausschuss Jugendhilfeplanung die Verwendung folgender Gegenindikatoren:

- a) Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB
- b) Anteil junger Menschen in der Feuerwehr
- c) Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote

Anlage BV 03/310/18

4.3 Auswertungen des erfassten Datenmaterials aus den festgelegten Planungsräumen

4.3.1 Indikator 1 Junge Menschen

Planungsraum 2013/2015/2016	Burg	Elbe - Parey	Möckern	Jerichow	Genthin	Gommern	Möser	Biederitz	
Bevölkerung Landkreis ges.									Gesamt
2013	22 828	6 861	13 243	7 158	14 553	10 612	8 015	8 451	91 721
2015	22 970	6 958	12 980	7 019	14 610	10 540	8 137	8 479	91 693
2016	22 834	6 899	13 030	6 999	14 402	10 543	8 147	8 491	91 345
Anteil Gesamtbevölkerung je Planungsraum v.H.									
2013	24,89	7,48	14,44	7,8	15,87	11,57	8,74	9,21	100
2015	25,05	7,59	14,16	7,65	15,93	11,49	8,87	9,25	100
2016	24,99	7,56	14,26	7,66	15,78	11,54	8,92	9,30	100
Indikatorwert = Anzahl junger Menschen im Planungsraum/Sozialraum (absoluter Zahlenwert der Altersgruppe 6-25)									
2013	3 256	899	1 909	1 086	1 896	1 469	1 159	1 149	12 823
2015	3 431	1 008	1 897	1 072	2 045	1 516	1 231	1 248	13 448
2016	3 400	1 031	1 986	1 039	2 005	1 543	1 241	1 250	13 495
Anteil junger Menschen v.H.									
2013	25,40	7,01	14,89	8,47	14,78	11,45	9,04	8,96	100
2015	25,51	7,50	14,11	7,97	15,21	11,27	9,15	9,28	100
2016	25,19	7,64	14,72	7,70	14,86	11,43	9,20	9,26	100

4.3.2 Indikator 2 Anteil Arbeitsloser

Planungsraum	2016			
	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose junge Menschen	Indikatorwert	Anteil arbeitslose junge Menschen
Jerichower Land gesamt	4396	378	100	100
Biederitz	240	13	5,46	3,44
Burg	1306	135	29,71	35,71
Elbe-Parey	347	26	7,89	6,88
Genthin	932	108	21,20	28,57
Gommern	439	29	9,99	7,67
Jerichow	314	28	7,14	7,41
Möckern	593	30	13,49	7,94
Möser	225	9	5,12	2,38

Anlage BV 03/310/18

4.3.3 Indikator 3 Hilfen zur Erziehung

Hilfeform	Jahr	Burg	Elbe-Parey	Möckern	Jerichow	Genthin	Gommern	Möser	Biederitz	Summen Hilfeformen
§ 29	2013	1	0	0	0	3	0	1	0	5
	2015	3	1	1	3	4	0	0	0	12
	2016	7	0	0	2	5	0	1	0	15
§ 30	2013	8	2	3	2	9	8	0	1	33
	2015	2	1	7	5	21	9	1	4	50
	2016	9	5	2	3	14	10	1	2	46
§ 31	2013	22	3	9	8	14	16	0	4	76
	2015	23	4	12	11	39	26	5	3	123
	2016	31	22	14	13	42	15	1	3	141
§ 32	2013	11	1	1	5	3	4	0	0	25
	2015	8	0	1	3	11	8	1	2	34
	2016	9	3	2	6	5	4	0	1	30
§ 33	2013	32	6	7	3	25	7	5	3	88
	2015	58	24	2	0	5	2	0	3	94
	2016	31	4	5	2	24	4	2	3	75
§34	2013	22	4	5	3	18	4	5	0	61
	2015	14	5	5	7	25	9	2	1	68
	2016	29	6	10	3	12	12	2	7	81
§35a	2013	3	3	1	7	5	5	1	3	28
	2015	6	5	7	7	9	4	0	0	38
	2016	8	5	4	5	10	4	1	5	42
§41	2013	1	1	0	0	2	1	0	1	6
	2015	2	0	2	0	6	3	2	0	15
	2016	4	2	1	1	6	3	0	4	21
Hilfen je Planungsraum (absolut)	2013	100	20	26	28	79	45	12	12	322
	2015	116	40	37	36	120	61	11	13	434
	2016	128	47	38	35	118	52	8	25	451
Indikatorwert	2013	31,06	6,21	8,07	8,7	24,53	13,97	3,73	3,73	100
	2015	26,73	9,22	8,53	8,29	27,65	14,06	2,53	3,00	100
	2016	28,38	10,42	8,43	7,76	26,16	11,53	1,77	5,54	100

Anlage BV 03/310/18

4.3.4 Indikator 4 Anteil Verletzung der Schulpflicht

Planungsraum	Schulen	Bußgeldverfahren	Schüler an Schulen d. Planungsraumes	Indikatorwert
Schuljahr		2015/16	2015/16	2015/16
Burg	Sekundarschule C.v.Clausewitz	10	322	
	Sekundarschule "Diesterweg"	8	247	
		18	569	3,16
Elbe-Parey	Sekundarschule "An der Elbe"	2	248	
		2	248	0,81
Möckern	Sekundarschule "Am Park" Möckern	3	320	
	Sekundarschule Loburg			
		3	320	0,94
Jerichow	Sekundarschule Brettin	4	248	
		4	248	1,61
Genthin	Sekundarschule "Am Baumschulenweg"	0	235	
		0	235	0,00
Gommern	Sekundarschule "Fritz Heicke"	7	277	
		7	277	2,53
Möser/ Biederitz*	Sekundarschule Möser	6	264	
		6	264	2,27

*gleicher Schuleinzugsbereich

4.3.5 Indikator 5 Anteil Kriminalität

		2016	
Planungs-raum	Tatorte	alle Tatverdächtige	Indikatorwert
VG Burg	Burg		
	Detershagen		
	Ihleburg		
	Madel		
	Niegripp		
	Parchau		
VG Burg Ergebnis		1345	45,12
VG Genthin	Genthin		
	Dretzel		
	Gladau		
	Mützel		
	Parchen		
	Schopsdorf		
	Tuchein		
VG Genthin Ergebnis		434	14,56
VG Gommern	Gommern		
	Dannigkow		
	Ladeburg		
	Leitzkau		
	Lübs		
	Nedlitz		
	Prödel		
	Vehlitz		
	Wahlitz		
VG Gommern Ergebnis		213	7,15
VG Möckern	Möckern		
	Brietzke		
	Dörnitz		
	Friedensau		
	Grabow		
	Hobeck		
	Hohenziatz		
	Kähnert		
	Klepps		
	Loburg		
	Lübars		
	Lüttgenziatz		
	Magdeburgerforth		
	ReesdorfReesdorf		
	Rosian		

Anlage BV 03/310/18

	Schweinitz		
	Stegelitz		
	Theeßen		
	Wallwitz		
	Wörmlitz		
VG Möckern Ergebnis		298	10,00
VG Biederitz	Biederitz		
	Gerwisch		
	Heyrothsberge		
	Königsborn		
VG Biederitz Ergebnis		203	6,81
VG Elbe-Parey	Elbe-Parey		
	Bergzow		
	Derben		
	Ferchland		
	Güsen		
	Hohenseeden		
	Parey		
	Zerben		
VG Elbe-Parey Ergebnis		226	7,58
VG Jerichow	Jerichow		
	Brettin		
	Großwulkow		
	Klein Wusterwitz		
	Kuxwinkel		
	Redekin		
	Roßdorf		
	Schlagenthin		
VG Jerichow Ergebnis		117	3,92
VG Möser	Möser		
	Hohenwarthe		
	Hohenwarthe-Siedlung		
	Lostau		
	Pietzpuhl		
	Schermen		
VG Möser Ergebnis		145	4,86
Gesamt		2981	100,00

Anlage BV 03/310/18

4.3.6 Gegenindikator a) - Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB

Planungsraum 2016	Burg	Elbe - Parey	Möckern	Jerichow	Genthin	Gommern	Möser	Biederitz	Gesamt
Bevölkerung Landkreis	22 834	6 899	13 030	6 999	14 402	10 543	8 147	8 491	91 345
Anteil Gesamtbevölkerung je Planungsraum v.H.	24,99	7,56	14,26	7,66	15,78	11,54	8,92	9,30	100,00
Anzahl junger Menschen absolut	3400	1031	1986	1039	2005	1543	1241	1250	13495
Anzahl junger Menschen im Planungsraum in Vereinen des KSB - absolut	1178	331	393	342	835	537	396	462	4474
Anteil junge Menschen in Vereinen des KSB , gemessen an der Gesamtzahl junger Menschen im Landkreis	34,65	32,10	19,79	32,92	41,65	34,80	31,91	36,96	33,15 v.H.
Gegenindikatorwert	26,33	7,40	8,78	7,64	18,66	12,00	8,85	10,33	100,00

4.3.7 Gegenindikator b) - Anteil junger Menschen in der Feuerwehr

Planungsraum 2016	Burg	Elbe - Parey	Möckern	Jerichow	Genthin	Gommern	Möser	Biederitz	Gesamt
Bevölkerung Landkreis	22834	6899	13030	6999	14402	10543	8147	8491	91 345
Anteil Gesamtbevölkerung je Planungsraum v.H.	24,99	7,56	14,26	7,66	15,78	11,54	8,92	9,30	100,00
Anzahl junger Menschen absolut	3400	1031	1986	1039	2005	1543	1241	1250	13495
Anzahl junger Menschen im Planungsraum in der Feuerwehr - absolut	56	71	182	41	63	120	89	71	693
Anteil junger Menschen in der Feuerwehr, gemessen an der Gesamtzahl junger Menschen im Landkreis	1,65	6,89	9,16	3,95	3,14	7,78	7,17	5,68	5,14 v.H.
Gegenindikatorwert	8,08	10,25	26,26	5,92	9,09	17,32	12,84	10,25	100,00

Anlage BV 03/310/18

4.3.8 Gegenindikator c) - Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote

Planungsraum	Schulen*	Angebote	Nutzung der Angebote	Junge Menschen absolut	Gegenindikatorwert
Burg	Sekundarschule "Diesterweg"	258	41		
	Sekundarschule Möser *		4		
			45	3400	2,91
Elbe-Parey	Sekundarschule "An der Elbe"	253	198		
			198	1031	12,82
Genthin	Sekundarschule "Am Baumschulenweg"	235	161		
	Sekundarschule Möser *		3		
	Sekundarschule "An der Elbe" *		3		
			167	2005	10,81
Gommern	Sekundarschule "Fritz Heicke"	281	242		
	"Europaschule Gymnasium Gommern"	501	269		
	Sekundarschule "Diesterweg" *		1		
	Sekundarschule Möser *		1		
			513	1543	33,20
Möser	Sekundarschule Möser	288	195		
	"Europaschule Gymnasium Gommern"		2		
			197	1241	12,75
Biederitz	Sekundarschule Möser		80		
	"Europaschule Gymnasium Gommern"		143		
	Sekundarschule "Fritz Heicke"		24		
			247	1250	15,99
Möckern	Sekundarschule Möser		4		
	Sekundarschule "Diesterweg"		5		
	"Europaschule Gymnasium Gommern"		95		
			104	1986	6,73
Jerichow	Sekundarschule "An der Elbe"		52		
	Sekundarschule "Fritz Heicke"		4		
	Sekundarschule "Am Baumschulenweg"		18		
			74	1039	4,79
Summe Landkreis		1816	1545	13495	11,45 v.H.

4.4 Wertigkeit der sozialen Indikatoren und Gegenindikatoren

Dem Planungskonzept entsprechend werden für die Berechnung der sozialräumlichen Belastung die Wichtungsfaktoren der Indikatoren aus der Teilplanung 2016 übernommen.

Indikatoren	Wichtungsfaktoren
2 - Anteil Arbeitsloser	Wichtung 22,500 %
3 - Anteil Hilfen zur Erziehung	Wichtung 28,750 %
4 - Anteil Verletzung der Schulpflicht	Wichtung 24,375 %
5 - Anteil Kriminalität	Wichtung 24,375 %

Die neu in die Bemessung aufgenommenen Gegenindikatoren werden einheitlich mit 8,333 % gewichtet.

Gegenindikatoren	Wichtungsfaktoren
a) - Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	Wichtung 8,333 %
b) - Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	Wichtung 8,333 %
c) - Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	Wichtung 8,333 %

4.5 Maß sozialer Belastung in den festgelegten Planungsräumen

4.5.1 Berechnungsmodus

Die Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung übernehmen die bewährte Methode der Berechnung des Maßes der sozialen Belastung und berücksichtigen erstmals die soziale Entlastung durch den Einfluss von Gegenindikatoren. Die so ermittelten Ergebnisse stellen das Maß der sozialen Belastung in den festgelegten Planungsräumen dar.

Berechnungsmodell (Beispiel Planungsraum A)

Ind.2	Indikatorenwert	x	Wichtung	=	Einzelergebnis	x	Ind.1(Absoluter Faktor)	=	Soziale Belastung
Ind.3	Indikatorenwert	x	Wichtung	=	Einzelergebnis	x	Ind.1(Absoluter Faktor)	=	Soziale Belastung
Ind.4	Indikatorenwert	x	Wichtung	=	Einzelergebnis	x	Ind.1(Absoluter Faktor)	=	Soziale Belastung
Ind.5	Indikatorenwert	x	Wichtung	=	Einzelergebnis	x	Ind.1(Absoluter Faktor)	=	Soziale Belastung
Zwischenergebnis 1								Σ	Soziale Belastung Planungsraum A

Geg.-Ind. a	Gegen-Indikatorenwert	x	Wichtung	=	Einzelergebnis	x	Ind.1(Absoluter Faktor)	=	Soziale Entlastung
Geg.-Ind. b	Gegen-Indikatorenwert	x	Wichtung	=	Einzelergebnis	x	Ind.1(Absoluter Faktor)	=	Soziale Entlastung
Geg.-Ind. c	Gegen-Indikatorenwert	x	Wichtung	=	Einzelergebnis	x	Ind.1(Absoluter Faktor)	=	Soziale Entlastung
Zwischenergebnis 2								Σ	Soziale Entlastung Planungsraum A

Zwischenergebnis 1	-	Zwischenergebnis 2	=	Maß der sozialen Belastung im Planungsraum A (Endergebnis Planungsraum A)
---------------------------	---	---------------------------	---	--

Anlage BV 03/310/18

4.5.2 Maß sozialer Belastung je Planungsraum

Burg							
Indikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Einzelergebnis nach Indikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Belastung Basis 2016
Anteil Arbeitsloser	29,71		22,500	668,475		3400	2272815,000
Anteil Hilfen zur Erziehung	28,38		28,750	815,925		3400	2774145,000
Anteil Verletzung der Schulpflicht	3,16		24,375	77,025		3400	261885,000
Anteil Krimianlität	45,12		24,375	1099,800		3400	3739320,000
Soziale Belastung							9048165,000
Gegenindikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Ergebnis Gegenindikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Entlastung
Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	26,33		8,999	236,944		3400	805608,478
Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	8,08		8,999	72,712		3400	247220,528
Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	2,91		8,999	26,187		3400	89036,106
Soziale Entlastung							1141865,112
Soziale Belastung - Soziale Entlastung							7906299,888

Anlage BV 03/310/18

Elbe-Parey							
Indikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Einzelergebnis nach Indikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Belastung Basis 2016
Anteil Arbeitsloser	7,89		22,500	177,525		1031	183028,275
Anteil Hilfen zur Erziehung	10,42		28,750	299,575		1031	308861,825
Anteil Verletzung der Schulpflicht	0,81		24,375	19,744		1031	20355,806
Anteil Krimianlität	7,58		24,375	184,763		1031	190490,138
Soziale Belastung							702736,044
Gegenindikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Ergebnis Gegenindikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Entlastung
Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	7,40		8,999	66,593		1031	68656,971
Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	10,25		8,999	92,240		1031	95099,182
Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	12,82		8,999	115,367		1031	1038,189
Soziale Entlastung							164794,342
Soziale Belastung - Soziale Entlastung							537941,702

Anlage BV 03/310/18

Möckern							
Indikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Einzelergebnis nach Indikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Belastung Basis 2016
Anteil Arbeitsloser	13,49		22,500	303,525		1986	602800,650
Anteil Hilfen zur Erziehung	8,43		28,750	242,363		1986	481331,925
Anteil Verletzung der Schulpflicht	0,94		24,375	22,913		1986	45504,225
Anteil Krimianlität	10,00		24,375	243,750		1986	484087,500
Soziale Belastung							1613724,300
Gegenindikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Ergebnis Gegenindikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Entlastung
Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	8,78		8,999	79,011		1986	156916,283
Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	26,26		8,999	236,314		1986	469319,09
Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	6,73		8,999	60,563		1986	120278,654
Soziale Entlastung							746514,025
Soziale Belastung - Soziale Entlastung							867210,275

Anlage BV 03/310/18

Jerichow							
Indikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Einzelergebnis nach Indikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Belastung Basis 2016
Anteil Arbeitsloser	7,14		22,500	160,650		1039	166915,350
Anteil Hilfen zur Erziehung	7,76		28,750	223,100		1039	231800,900
Anteil Verletzung der Schulpflicht	1,61		24,375	39,244		1039	40774,256
Anteil Krimianlität	3,92		24,375	95,550		1039	99276,450
Soziale Belastung							538766,956
Gegenindikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Ergebnis Gegenindikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Entlastung
Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	7,64		8,999	68,752		1039	71433,702
Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	5,92		8,999	53,274		1039	55351,769
Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	4,79		8,999	43,105		1039	44786,313
Soziale Entlastung							171571,784
Soziale Belastung - Soziale Entlastung							367195,172

Anlage BV 03/310/18

Genthin							
Indikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Einzelergebnis nach Indikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Belastung Basis 2016
Anteil Arbeitsloser	21,20		22,500	477,000		2005	956385,000
Anteil Hilfen zur Erziehung	26,16		28,750	752,100		2005	1507960,500
Anteil Verletzung der Schulpflicht	0		24,375	0,000		2005	0,000
Anteil Krimianlität	14,56		24,375	354,900		2005	711574,500
Soziale Belastung							3175920,000
Gegenindikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Ergebnis Gegenindikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Entlastung
Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	18,66		8,999	167,921		2005	336682,287
Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	9,09		8,999	81,801		2005	164010,825
Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	10,81		8,999	97,279		2005	195044,776
Soziale Entlastung							695737,887
Soziale Belastung - Soziale Entlastung							2480182,113

Anlage BV 03/310/18

Gommern							
Indikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Einzelergebnis nach Indikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Belastung Basis 2016
Anteil Arbeitsloser	9,99		22,500	224,775		1543	346827,825
Anteil Hilfen zur Erziehung	11,53		28,750	331,4875		1543	511485,213
Anteil Verletzung der Schulpflicht	2,53		24,375	61,669		1543	95154,881
Anteil Krimianlität	7,15		24,375	174,281		1543	268915,969
Soziale Belastung							1222383,888
Gegenindikatoren	Gegenindikatorenwerte	x	Wichtung	Ergebnis Gegenindikatoren	x	Anzahl junger Menschen im Planungsraum (absoluter Zahlenwert)	Soziale Entlastung
Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	12,00		8,999	107,988		1543	166625,484
Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	17,32		8,999	155,863		1543	240496,115
Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	33,20		8,999	298,767		1543	460997,172
Soziale Entlastung							868118,772
Soziale Belastung - Soziale Entlastung							354265,116

Anlage BV 03/310/18

Möser							
Indikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Einzelergebnis nach Indikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Belastung Basis 2016
Anteil Arbeitsloser	5,12		22,500	115,200		1241	142963,200
Anteil Hilfen zur Erziehung	1,77		28,750	50,888		1241	63151,388
Anteil Verletzung der Schulpflicht	2,27		24,375	55,331		1241	68666,081
Anteil Krimianlität	4,86		24,375	118,463		1241	147011,963
Soziale Belastung							421792,631
Gegenindikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Ergebnis Gegenindikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Entlastung
Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	8,85		8,999	79,641		1241	98834,667
Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	12,84		8,999	115,547		1241	143394,026
Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	12,75		8,999	114,737		1241	142388,927
Soziale Entlastung							384617,620
Soziale Belastung - Soziale Entlastung							37175,011

Anlage BV 03/310/18

Biederitz							
Indikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Einzelergebnis nach Indikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Belastung Basis 2016
Anteil Arbeitsloser	5,46		22,500	122,850		1250	153562,500
Anteil Hilfen zur Erziehung	5,54		28,750	159,275		1250	199093,750
Anteil Verletzung der Schulpflicht	2,27		24,375	55,331		1250	69164,063
Anteil Krimianlität	6,81		24,375	165,994		1250	207492,188
Soziale Belastung							629312,500
Gegenindikatoren	Indikatorenwert	x	Wichtung	Ergebnis Gegenindikatoren	x	Anzahl junger Menschen (absolut)	Soziale Entlastung
Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	10,33		8,999	92,960		1250	116199,588
Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	10,25		8,999	92,240		1250	115299,688
Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	15,99		8,999	143,894		1250	179867,513
Soziale Entlastung							411366,788
Soziale Belastung - Soziale Entlastung							217945,713

4.5.1 Übersicht der sozialen Belastung je Planungsraum

	Datenbasis 2013		Datenbasis 2016					
	Soziale Belastung	Rang	Soziale Belastung	Rang ¹	Soziale Entlastung	Rang ²	Soziale Belastung unter Berücksichtigung von Gegenindikatoren	Rang ³
Burg	1408,19	1	9048165,000	1	1141865,112	1	7906299,888	1
Elbe -Parey	175,77	8	702736,044	5	164794,342	8	537941,702	4
Möckern	519,08	3	1613724,300	3	746514,025	3	867210,275	3
Jerichow	223,64	7	538766,956	6	171571,784	7	367195,172	5
Genthin	669,21	2	3175920,000	2	695737,887	4	2480182,113	2
Gommern	479,68	4	1222383,888	4	868118,772	2	354265,116	6
Möser	265,12	6	421792,631	8	384617,620	6	37175,011	8
Biederitz	273,12	5	629312,500	7	411366,788	5	217945,713	7

Rang¹

Reihung des Maßes sozialer Belastung (ausschließlich Berücksichtigung belastender Indikatoren)

Rang²

Reihung des Maßes sozialer Entlastung (ausschließlich Berücksichtigung entlastender Gegenindikatoren)

Rang³

Reihung des Maßes sozialer Belastung /Endergebnis (Berücksichtigung belastende und entlastende Indikatoren/Gegenindikatoren)

5. Bestandserhebung von Jugendfreizeiteinrichtungen

Planungsraum	Bestand Einrichtungen 2015		Bestand Einrichtungen 2018	
Burg	SKZ Burg, Begegnungsstätte Siedlung Ost Sportplatz am Flämingturm	3	SKZ Burg, Sportplatz am Flämingturm	2
Genthin	Jugendhaus TH. Morus Schulclub Guericke Haus Jugendclub Mützel Jugendfreizeithaus Tuchheim Kultur u. Freizeitverein Süd Jugendclub Schoppsdorf	6	Jugendhaus TH. Morus, Jugendfreizeithaus Tuchheim, Jugendclub Schoppsdorf	3
Möckern	Evangelisches Jugendzentrum Loburg + 9 Jugendeinrichtungen (Lübars, Hohenziatz, Adventjugend Friedensau, Ziepel, Drewitz, Rietzel, Isterbies, Krüssau, Wallwitz	10	Evangelisches Jugendzentrum Loburg, + 8 Jugendräume bzw. zeitweilig genutzte Jugendeinrichtungen/Jugend- räume Lübars, Hohenziatz, Adventjugend Friedensau, Ziepel, Drewitz, Rietzel, Grabow	9
Gommern	Jugendclub am Volkshaus Jugendclub Nedlitz	2	Jugendclub am Volkshaus Jugendclub Nedlitz	2
Biederitz	Jugendclub „Alte Seilerei“ Haus der Begegnung Gerwisch	2	Jugendclub „Alte Seilerei“ Haus der Begegnung Gerwisch	2
Möser	Jugendclub PIK-AS Jugendclub Hohenwarthe Jugendraum Körbelitz Jugendclub „Blue“ Schermen	4	Jugendclub PIK-AS Jugendclub Hohenwarthe Jugendclub „Blue“ Schermen	3
Jerichow	Jugendclub Jerichow +7 Jugendräume (Schlagenthin, Wulkow, Redekin, Karow, Neuenklitsche, Kade, Brettin,)	8	Jugendclub Jerichow + 3Jugendräume (Schlagenthin, Wulkow, Neuenklitsche,	4
Elbe-Parey	Jugendhaus Parey	1	Jugendhaus Parey	1
		36	-	26

Bereits in den letzten Teilplanungen war eine rückläufige Tendenz im Bestand an Einrichtungen der Jugendarbeit in den Planungsräumen zu verzeichnen (2009 = 52 Einrichtungen, 2015 = 36 Einrichtungen). Zumeist waren bauliche Mängel in den Einrichtungen Hauptursache für Schließungen.

Die aktuelle Bestandsentwicklung weist eine weitere Reduzierung um 10 Einrichtungen aus. Ursächlich dafür sind aktuell zunehmend Schwierigkeiten, geeignetes Personal für die Jugendarbeit zu finden.

Vielerorts gibt es nach wie vor bei Bedarf die Möglichkeit, dass Jugendliche eigenverantwortlich mehr oder weniger geeignete Räumlichkeiten für sporadische Zusammenkünfte nutzen können

6. Beteiligung

Die 22 anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe und alle Einheitsgemeinden des Landkreises wurden über den aktuellen Fortschreibungsstand der Teilplanung in Kenntnis gesetzt und erhielten Gelegenheit zur Stellungnahme. Die Äußerungen der Beteiligten konzentrieren sich auf die Probleme bei der Personalbeschaffung und die damit verbundenen finanziellen Schwierigkeiten.

Im Beteiligungsverfahren werden von den Städten Burg, Möckern, Genthin und Gommern die Planungsergebnisse ausdrücklich begrüßt. Ebenfalls äußern sich die anerkannten freien Träger ausschließlich zustimmend zu den übermittelten Planungsergebnissen.

7. Schlussfolgerungen und Empfehlung für die Planungsräume

Aufgrund der durchgeführten Bedarfsanalyse und unter Berücksichtigung der bedarfsmindernden Gegenindikatoren, ergibt sich für die Sozialräume Burg (1), Genthin (2), Möckern (3) und Gommern (6) ein Bedarf hinsichtlich einer Erhöhung der Qualität und Quantität der Jugendarbeit.

Eine immer größer werdende Anzahl an jungen Menschen findet keinen Zugang zu den gestalteten Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die aufsuchende Jugendarbeit (Streetwork) ist ein probates Mittel, dem entgegenzuwirken. Die Tätigkeitsberichte der Fachkräfte indizieren hier eine steigende Nachfrage und somit die Anhebung der Stellenanteile.

Es stehen jedoch keine unbegrenzten Haushaltsmittel zur Verfügung. Gleichwohl wird sich das Jugendamt dafür einsetzen, die Haushaltsmittel im erforderlichen Umfang anzupassen.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung wird, legitimiert durch den Jugendhilfeausschuss, einen beschlussfähigen Richtlinienentwurf vorlegen. Dieser Entwurf wird Qualitätsstandards geförderter Jugendeinrichtungen, welche präzise durch die SMART-Methode² definiert sind, beinhalten.

Der Mitteleinsatz soll jeweils in der Art erfolgen, dass die beabsichtigte Wirkung eintreten kann.

Dazu werden im Zeitraum vom 01.07.-31.12.2018 alle geförderten Jugendeinrichtungen durch den Unterausschuss Jugendhilfeplanung evaluiert.

In Abhängigkeit der Ergebnisse der Evaluierung können, falls notwendig und erforderlich, Anpassungen der Fördermittel erfolgen. Sollten Einrichtungen nicht nach den beschlossenen Qualitätsstandards arbeiten, ist der Abschluss von Vereinbarungen zur Erreichung dieser Standards anzustreben.

Planungsraum Burg

Der Planungsraum Burg ist mit Abstand der Planungsraum mit der höchsten Belastung.

Aufgrund der im Vergleich zu den anderen Planungsräumen hohen Arbeitslosigkeit und Kriminalität wird die **Anhebung der Fachkraftstelle „Streetwork in der Stadt Burg“ auf eine Vollzeitstelle ausdrücklich empfohlen.**

Des Weiteren sollte die Förderung bestehender Einrichtungen, unter Beachtung der zukünftigen Qualitätsstandards, mindestens auf gleichem Niveau beibehalten werden.

² Begriffskatalog

Planungsraum Genthin

Der Planungsraum Genthin ist der Planungsraum mit der zweithöchsten Belastung.

Auch hier sind Arbeitslosigkeit und Kriminalität auf einem hohen Niveau. Hier wird die Anhebung der **Fachkraftstelle „Streetwork in der Stadt Genthin“ auf eine Vollzeitstelle ausdrücklich empfohlen.**

Des Weiteren sollte die Förderung bestehender Einrichtungen, unter Beachtung der zukünftigen Qualitätsstandards, mindestens auf gleichem Niveau beibehalten werden.

Planungsraum Möckern

Im Planungsraum Möckern gibt es seit Jahren nur eine den Anforderungen entsprechende Jugendeinrichtung in **Loburg**. Die Fachkraft in dieser Einrichtung wurde bis 2015 im Rahmen des Fachkräfteprogramms und ab 2016 in gleicher Höhe im Rahmen der Jugendpauschale gefördert. **Um den Bestand der Jugendeinrichtung zu sichern, sollte die geförderte Fachkraftstelle dauerhaft in die Regelförderung überführt werden.**

Die Förderung der bestehenden Einrichtung, unter Beachtung der zukünftigen Qualitätsstandards, sollte mindestens auf gleichem Niveau beibehalten werden.

Die Förderung weiterer Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Planungsraum Möckern ist abhängig von der Erfüllung der zukünftigen Qualitätsstandards und einer rechtzeitigen Mittelanmeldung.

Planungsraum Elbe-Parey

Im Planungsraum Elbe-Parey besteht seit langem eine leistungsstarke und durch den Landkreis geförderte Jugendeinrichtung. Die planerisch festgestellte Bedarfssituation zieht aufgrund der vor Ort bestehenden Strukturen **keine Änderung in der bisher geübten Förderpraxis nach sich.**

Die Förderung bestehender Einrichtungen, unter Beachtung der zukünftigen Qualitätsstandards, sollte mindestens auf gleichem Niveau beibehalten werden.

Planungsraum Jerichow

Im Planungsraum Jerichow besteht seit langem eine leistungsstarke und durch den Landkreis geförderte Jugendeinrichtung. Die planerisch festgestellte Bedarfssituation zieht aufgrund der vor Ort bestehenden Strukturen **keine Änderung in der bisher geübten Förderpraxis nach sich.**

Die Förderung bestehender Einrichtungen, unter Beachtung der zukünftigen Qualitätsstandards, sollte mindestens auf gleichem Niveau beibehalten werden.

Planungsraum Gommern

Im Planungsraum Gommern gibt es zurzeit weder förderfähige Jugendeinrichtungen noch entsprechende Fachkräfte.

Aufgrund der planerisch festgestellten Bedarfssituation werden Fördermittel für Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Aussicht gestellt. Die festgestellte Bedarfssituation legt auch im Vergleich zu den in der Rangliste hinter (Rang 7) bzw. vor (Rang 5) diesem Planungsraum stehenden Planungsräumen eine Inaussichtstellung von Fördermitteln nahe. Die Abstände zwischen den diesen Planungsräumen sind gering.

Diese Fördermittel sind abhängig von der Erfüllung der zukünftigen Qualitätsstandards und einer rechtzeitigen Mittelanmeldung.

Planungsraum Biederitz

Die planerisch festgestellte Bedarfssituation zieht **keine Änderungen in der bisher geübten Förderpraxis nach sich**.

Die Förderung bestehender Einrichtungen, unter Beachtung der zukünftigen Qualitätsstandards, sollte mindestens auf gleichem Niveau beibehalten werden.

Planungsraum Möser

Die planerisch festgestellte Bedarfssituation **zieht keine Änderungen in der bisher geübten Förderpraxis nach sich**.

Die Förderung bestehender Einrichtungen, unter Beachtung der zukünftigen Qualitätsstandards, sollte mindestens auf gleichem Niveau beibehalten werden.

Landkreisweite Förderung

Auf dem Gebiet des gesamten Landkreises ist eine **Fachkraft für Suchtprävention** tätig. Diese Fachkraft wurde bis 2015 im Rahmen des Fachkräfteprogramms und ab 2016 in gleicher Höhe im Rahmen der Jugendpauschale gefördert.

Um diese wichtige Teilaufgabe des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes dauerhaft absichern zu können, **wird die Überführung in die Regelförderung empfohlen**.

8. Begriffe und Definitionen

Begriffe	Definitionen
Planungsräume/Sozialräume	Räumliche Einheiten in den Grenzen der Einheitsgemeinden.
Sozialraumanalyse	Untersuchung der Planungsräume/Sozialräume unter Berücksichtigung ausgewählter Indikatoren
Indikator	Statistisch verwertbare Einflussgröße (Zahlenwert), welche eine bestimmte Entwicklung abbildet.
Indikatorenwert - Junge Menschen	Anzahl junger Menschen im Planungsraum/Sozialraum (absoluter Zahlenwert der Altersgruppe 6-25)
Indikatorenwert - Anteil Arbeitsloser	Prozentualer Anteil Arbeitsloser im Planungsraum, gemessen an Gesamtzahl der Arbeitslosen im Landkreis
Indikatorenwert - Anteil Hilfen zur Erziehung	Prozentualer Anteil Hilfen im Planungsraum, gemessen an der Gesamtzahl der Hilfen im Landkreis
Erläuterung der Hilfen zur Erziehung	<ul style="list-style-type: none"> • § 29 SGB VIII Soziale Gruppenarbeit • § 30 SGB VIII Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer • § 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe • § 32 SGB VIII Erziehung in einer Tagesgruppe • § 33 SGB VIII Vollzeitpflege • § 34 SGB VIII Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform • § 35a SGB VIII Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Kinder und Jugendliche • § 41 SGB VIII Hilfe für junge Volljährige
Indikatorenwert - Anteil Verletzung der Schulpflicht	Prozentualer Anteil Bußgeldverfahren im Planungsraum, gemessen an der Schülerzahl im Planungsraum
Indikatorenwert - Anteil Kriminalität	Prozentualer Anteil aller Tatverdächtigen im Planungsraum, gemessen an der Anzahl aller Tatverdächtigen im Landkreis
Gegenindikatorenwert- Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB	Prozentualer Anteil junger Menschen in Vereinen des KSB im Planungsraum, gemessen an der Anzahl junger Menschen in Vereinen des KSB im Landkreis
Gegenindikatorenwert- Anteil junger Menschen in der Feuerwehr	Prozentualer Anteil junger Menschen in der Feuerwehr im Planungsraum, gemessen an der Anzahl junger Menschen in der Feuerwehr im Landkreis
Gegenindikatorenwert- Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote	Prozentualer Anteil Nutzung schulischer Ganztagsangebote im Planungsraum, gemessen an der Anzahl genutzter schulischer Ganztagsangebote im Landkreis
Wichtung	Bewertung einzelner Einflussgrößen (Indikatoren) eines mathematischen Modells in v.H. Werten hinsichtlich ihrer Wichtigkeit. Sie führt dazu, dass wichtigere Indikatoren größeren Einfluss auf das Ergebnis haben.

Wichtung der einzelnen Indikatoren/Gegenindikatoren	Im Ergebnis einer Expertenbefragung und Abstimmung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung werden für jeden Indikator/Gegenindikator Wichtungsfaktoren festgelegt
SMART- Methode	
Spezifisch	Konkret: Was soll genau erreicht werden?
Messbar	Definition eindeutiger Messgrößen um den Grad der Zielerreichung zu prüfen!
Ausführbar	Welche konkreten Schritte sind zur Zielerreichung notwendig? Definition der exakten Schritte der Zielerreichung! Definition eindeutiger Messgrößen um den Grad der Zielerreichung zu prüfen!
Realistisch	Wird die Zielerreichung hilfreich sein? Passt das Ziel zur „Mission“?
Terminiert	Wie lange wird es dauern, das Ziel zu erreichen?